







verbliebenen Bewohner lebten unter fortwährender Furcht, die sie durch die Ruinen niedergebrosen werden und fürchteten, die Straße zu betreten oder die Keller zu verlassen. (Z. U.)

### Schändliche Behandlung der österreichischen Gefangenen in Serbien.

W. L. V. Wien, 24. Mai. In einer Bekanntmachung des Kommandos der Balkanfrontlinie findet sich der Bericht eines aus Serbien zurückkehrenden Offiziers, der Gelegenheit hatte, mit österreichisch-ungarischen Gefangenen zu sprechen, und der das beispiellose Elend dieser armen Menschen schildert. Der Herrschende sah in Hoff Gefangene, die ihr Leben mit Strapazieren, Sandlaugebissen und Wästel frischen, alle waren in zerfrierender Kleidung, lammig und verhungert, meist ohne Schlafstätten. Viele Tausende sind an Krankheiten zu Grunde gegangen; alle zeigen den Tod ihrer elenden Gefangenschaft vor. Der Herrschende bekommt den Eindruck, daß diese Habsburger nicht vom Wolfe, sondern von der Dürre ausgehen; er erklärt sich bereit, seinerzeit seine Angaben eintlich zu bekräftigen. — Der Korrespondent einer englischen Zeitschrift berichtet, daß die österreichisch-ungarischen Gefangenen zur Verdingung der an Malariausgebrochenen Personen herangezogen werden. Die verbliebene Zahl der Gefangenen sei infolge von Krankheiten bereits auf die Hälfte zusammen gesunken.

### Die verwerfliche Lage in Serbien.

Notterdam, 24. Mai. Ueber die verwerfliche Lage in Serbien wird dem „Nieuwen Rotterdammer Courant“ von einem Offizier, der soeben von Balkan gekommen ist, mitgeteilt, daß von einer Kriegsführung in Serbien augenblicklich keine Rede mehr sein könne, da das serbische Heer sich überhaupt nicht mehr organisieren kann. Das Land hat unter Cholera, Typhus, Hunger und Seuchen die Bevölkerung nicht aus, Mehlmangel und Krankheitsmittel sind nicht vorhanden und auch die Nahrungsmittel fehlen. Die Kranken und Sterbenden kommen ohne ärztliche Pflege um. In vielen Stellen fliehen die Toten unbetrogen liegen und verpesten die Umgebung. Kein Heer würde mehr an der serbischen Grenze, denn angesichts der schrecklichen Verhältnisse, die im Lande herrschen, wird kein Armeeführer wagen, seine Truppen in Serbien einmarschieren zu lassen. (Z. U.)

## Der türkische Krieg.

Der Dank des Sultans für die Torpedierung des „Goliath“.

W. L. V. Konstantinopel, 23. Mai. Die hier eingetroffenen Offiziere und Mannschaften des Torpedoboote „Goliath“ des „Munabent-Millije“, der das englische Panzerdampfboot „Goliath“ torpediert hat, und des Torpedoboote „Sultan Selim“ wurden gestern dem Sultans bei, der im Palast in der Gambia-Walachei abgehalten wurde. Der Sultan beglückwünschte die Kommandanten des „Munabent-Millije“ Ahmed Bei und denjenigen des „Sultan Selim“ Miza Bei, sowie den deutschen Offizier Gierle, der an Bord des „Munabent-Millije“ gewesen war, und richtete an sie die folgenden Worte: „Sie haben uns ungeheure Freude bereitet. Möge Gott Wohlgefallen an Ihnen haben, und Ihnen weitere Erfolge gewähren.“ Mit ähnlichen Worten wandte sich der Sultan an die anderen Offiziere. Der Kommandant Ahmed Bei und Gierle erhielten die Goldene und die Silberne Zintias-Kriegsmedaille, Miza Bei und ein zweiter deutscher Offizier vom Sultan Selim die Goldene Zintias-(Kriegs-)Medaille, die übrigen Offiziere die Silberne Zintias-Medaille und die Mannschaften die Silberne Zintias-Medaille. Sie legten die ihnen verliehenen Auszeichnungen festlich an.

## Don jenseits des Kanals.

Die Neubildung des englischen Kabinetts.

Notterdam, 24. Mai. Der parlamentarische Mitarbeiter der „Times“ meldet, daß Lansdowne in das neue Kabinett aufgenommen werden wird. Der Mitarbeiter des „Daily News“ schreibt, Lansdowne, Minister für den Handel, würde die Bank von England, während die Regierung den Staatskredit und die Stabilität des geschäftlichen Lebens durch den Rücktritt Lord Georges als Finanzminister zu schwächen. Auch die „Times“ glaubt, daß der Rücktritt Lord Georges unvorzuziehlich ist, da dieser persönliche Beziehungen mit den Finanzministern Frankreichs und Russlands unterhält.

Der „Examiner“ teilt mit, daß die Bildung des neuen Kabinetts bis jetzt wenig fortgeschritten sei. Eine Reueformation befaßt, daß die Vorschläge Aquilinis bezüglich der Befegung der neuen Seite des Kabinetts baldmöglichst dem König vorgelegt werden, daß dies vielleicht auch schon geschehen sei. Aquilini hatte gestern morgen noch einer Konferenz mit den Oppositionsführern eine Rede beim König, über die bis jetzt noch nichts bekannt ist. (Z. U.)

W. L. V. London, 24. Mai. Die „Times“ meldet: Die Ursache, aus der Lansdowne der Regierung beitreten will, liegt in der dringenden Notwendigkeit, Crone zu helfen. Die Zeit ist gekommen, daß Grey gegenständig Ruhe habe und mit der Arbeit im Ministerium Arme ausfüllen soll, wofür er einen qualifizierten Vertreter braucht.

Die Abreise Lord Fishers nach Schottland beruht auf dem Gerücht, daß er nicht mehr in die Admiraltät zurückkehren würde. Sir Henry Jackson wird als sein Nachfolger genannt.

### Die Folgen der deutschen Bergeltung.

London, 24. Mai. Im Unterhaus erklärte Lord Primrose auf Anfrage, daß er durch die Vermittlung der amerikanischen Regierung die deutsche Regierung habe ersuchen lassen, die 20 englischen Offiziere, die sich in besonderer Gefangenschaft befinden, wieder zu den alten Gefangenenlagern zurückzuführen, da man in England die gefangenen Offiziere und Mannschaften von den deutschen Unterseebooten ebenso behandelt habe.

Englands Streit nach Kriegsmaterial und neuen Heeren.

Die „Ball Mall Gazette“ und andere Zeitungen sind einig darin, daß zwei Dinge die Hauptaufmerksamkeit der ganzen Nation in Anspruch nehmen müssen, nämlich die Aufstellung neuer Heere und die Beschaffung von genügendem Kriegsgeschütz, und haben weiter die Notwendigkeit hervor, alle möglichen Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren, einschließlich auch die Frauen in die Kontrolllisten einzutragen, damit sie umher zur Verfügung sind, wenn ihre Arbeitskraft zur Herstellung von Kriegsmaterial oder zu anderen Zwecken erforderlich ist.

## Ausland.

### Die Ereignisse in Albanien

Stehen nach Meldungen aus Korfu vor einer entscheidenden Wendung. Die Aufständischen haben nach Vollenbung der notwendigen Entarbeiten ihre Anhänger aus dem ganzen Lande zusammengezogen. Zwischen Elbasan und Tirana ist ein Heer von über 40 000 wohlbewaffneten Leuten versammelt, insbesondere ist die Artillerie der Revolutionäre in vorzüglichen Zustände. Sie verfügen über eine große Anzahl von Geschützen neuerer Modelle und mehrere Maschinengewehre, die reichlich mit Munition und mit ausgebildeten Bedienungsmannschaften versehen sind. Es heißt, daß sie auch beschließen, sich Durazzo zu bemächtigen und daß sie sich nach der Ertreibung Elbasan nach Salona gegen die serbische Grenze wenden wollen.

### Die Unruhen in Libanon dauern fort.

Madrid, 24. Mai. In Libanon ist die Ruhe noch nicht wieder hergestellt. Verschworfene Banden durchziehen die Stadt und rufen Unruhe hervor. Zahlreiche Verhaftungen sind erfolgt. Die Zahl der Opfer beträgt nach den letzten Listen mehr als 500 Tote. Die Presse fordert das Volk zur Ruhe auf und erklärt, eine Wiederholung der Unruhen gefährde die Unabhängigkeit der Nation.

### Außerordentliche Tagung des portugiesischen Kongresses.

W. L. V. Lissabon, 24. Mai. Ein Regierungserlaß beauftragt den Kongress auf den 26. Mai zu einer außerordentlichen Sitzung. Es wird mit einer Sitzung abgesehen.

## Kleine Nachrichten.

### Niedererschlagung der Untersuchungen auch bei Mitgliedern der freiwilligen Krankenpflege.

Die Verordnungen, nach denen Untersuchungen gegen Teilnehmer an den gegenwärtigen Kriege im Wege der Gnade auch dann niederzuschlagen werden können, wenn sie bereits gerichtlich angeklagt sind, erstreckten sich auch auf die Angehörigen der im Kriege tätigen Krankenpflege. Der höchstenverordnete Erlaß lautet:

Die allerhöchsten Erlasse vom 27. Januar und 24. April d. J. über die Niederlassung von Strafverfahren beziehen sich nach den von mir erlassenen Ausführungsanweisungen außer auf Personen des Soldatenstandes auch auf solche Personen, die sonst vermöge eines Dienstverhältnisses, Amtes oder Berufs zu dem mobilen oder gegen den Feind verwendeten Teile der Land- oder Seemacht oder zu der Bewachung einer armierten oder in der Armierung begriffenen Stellung gehört haben oder gehören. Demnach kann die Vergünstigung dieser Erlasse auch freiwilligen Krankenpflegern zugute kommen.“

### Das Eisenbahnunglück bei Carlisle.

W. L. V. London, 23. Mai. Das gestrige Unglück bei Carlisle war eines der schlimmsten, die jemals in Großbritannien vorgekommen sind. Man war eben im Begriff, den Lokzug auf ein Seitengleis zu bringen, als der Militärzug mit 490 Offizieren und Mannschaften einfiel. Die Wut des Zusammenstoßes war groß; der Militärzug wurde zusammengeschoben. Dann fuhr noch der Expresszug London—Glasgow in den verunglückten Zug hinein, worauf sofort Flammen aufschlugen. Das Unglück geschah um 7 Uhr morgens. Die Szenen, die sich abspielten, waren furchtbar. Das Unheil wurde noch dadurch vergrößert, daß Patronen zwischen den Soldaten, die in den Flammen umfamen, explodierten. Als das Feuer sich ausbreitete, fand Gefahr, daß die Munitionskisten, die im hinteren Teil des Zuges mitgeführt wurden, explodierten. Bisher wurden 73 Leichen geborgen.

## Post und Eisenbahn.

### Der Briefverkehr mit den Vereinigten Staaten.

Wegen völliger Unterbrechung des direkten Schiffsverkehrs zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten kommt für Briefe im Verkehr zwischen beiden Ländern bis auf weiteres die ermäßigte Brieflage nicht mehr zur Anwendung, die Sendungen sind vielmehr bis zur Wiederaufnahme des regelmäßigen Dampferverkehrs allgemein den Vorschriften des Weltpostvereins unterworfen.

## Aus dem Gerichtssaal.

### Zur Warnung.

Frau K. hatte für ihren in librischer Gefangenschaft befindlichen Mann die Notmarken mit erhalten und für sich bezahlt. Die Sache kam zur Kenntnis der Polizei und mußte sich Frau K. jetzt wegen Vergehen gegen die Bundesratsbestimmungen vor dem Schöffengericht in Halle verantworten. Das Gericht ließ nach einmal Willkür wahren und beurteilte die Angeklagte zu der Mindeststrafe von drei Mark.

### Vergehen gegen die Sachverständigen.

Eine ganze Anzahl Sachverständiger hatte sich vor dem Schöffengericht durch ihre unrichtigen Zeugnisse vor nicht zu begehrenden Beweisen eingehalten, teils das Verbot nicht getempelt worden. Sie wurden zu geringen Geldstrafen verurteilt.

### Was alles ins Gericht kommt.

Der Waldmeister K. hatte seinen Prozeß seinen Zuhörern von Kartoffeln oder anderen vorgelegenen Aufmerksamkeiten gegeben und mußte sich deshalb verantworten. Zu seiner Entschuldigung führte er an, daß er als Ersatz, da er nirgendwo Geld bekommen konnte, gerebete Samen und aus allen Pfeifchen ausgekostetes Mehl verwendet habe. Der Amtsrichter zeigte sich sehr Zufrieden von diesem vorbrachten Dingen und meinte, daß hier einmal abgesehen werden müsse, er beantragte 30 Mark Geldstrafe. Das Gericht ließ nach einmal Willkür wahren und erkannte auf 20 Mark.

### Auch unentgeltlicher Assistent von Schenken ist verboten.

Durch Anordnung des stellvertretenden Generalkommandos in Münster ist für die Vergewaltigung der Assistenten von Schenken zu bestimmen selten verboten. Wegen dieser Anordnung hatte sich eine Schenkenfrau verweigert, die vor der Vorsitzenden Strafkammer stand. Sie erklärte dem Gericht, eines Morgens seien zwei Bergarbeiter zu ihr gekommen, die hart über Leibschmerzen klagten. Als Willkür habe sie den Leuten einen Trank gereicht, der in der Hauptlage aus Weintraub bestand. Die Leute wurden sofort besser, und sie habe sich diesen Trank aus dem Schenkenhause gekauft und habe kein Geld angenommen. Gerade als die Arbeiter den Trank kosteten, erschien ein Genosse aus der Wilschlage, leitete ebenfalls und erludete dem Anzeiger. Der Vorsitzende der angeklagten Frau meinte, daß hier von einem Verbrechen der Verungeltung des stellvertretenden Generalkommandos nicht die Rede sein könne, da der Schenke ja verurteilt worden sei. Das Gericht stellte sich aber auf den anderen Standpunkt. Es erkannte, daß zu den verbotenen Zeiten Schenke aus nicht umloft ausgeführt werden dürfe und belegte die Frau mit einer Gefängnisstrafe von drei Tagen.

### Behandlung deutschfeindlicher Gesinnung.

Die Fälle von Behandlung deutschfeindlicher Gesinnung durch bestimmte Bevölkerungsklassen wollen immer noch nicht aufhören, obwohl die Gerichte bereits schon seit Jahren wegen derartigen Vergehens verurteilt haben. Mehrere Fälle dieser Art beschäftigen wiederum das außerordentliche Kriegsgericht in Straßburg. Der erste Anklagefall richtete sich gegen eine Frau Nidobauer. Sie war beschuldigt, in einem Briefe der nach Frankreich bestimmt war, deutschfeindliche Gesinnung zum Ausdruck gebracht zu haben. In dem Briefe waren auch die deutschen Französischer Tricolore möge bald vom Ministerium wehen. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis. — Eine Putzfrau erhielt einen Monat Gefängnis, weil sie die falsche Nachricht verbreitet hatte, der Kronprinz und Graf Saeffer befinden sich in französischer Gefangenschaft. — Drei Wochen Gefängnis erhielt der Geschäftsträger, weil er am Westlich erklärt hatte, er zweifelte sehr, ob die Siegesmeldungen der Deutschen richtig seien. — Der Schulmeister Kerner äußerte sich nichtsanft über die Siege der Deutschen über die Russen und warf den Deutschen Ungerechtigkeit gegen Belgien vor. Urteil: drei Monate Gefängnis. — Eine Frau Wittmann benannte die Deutschen bei jeder Gelegenheit mit Ausdrücken wie „Dreckschneid“ und „Saufdöner“. Sie erhielt zwei Monate Gefängnis. — Ein Arbeiter Rudolph, der von einem Gendarmen gefolgt worden werden sollte, leistete diesem heftigen Widerstand und äußerte dabei: Ich bin ein Christ, das Christ ist nicht, was ich meine, denn wir müssen Euch erschlagen. Das Gericht erkannte gegen ihn auf eine Gefängnisstrafe von acht Monaten Gefängnis.

## Wetterbericht.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstbüros für Mittdeutsch, 23. Mai: Zeitweise wollos, warm, Gewitterausgang.

### Verantwortlich:

für Inhalt, Druck, Börsen- und Handelsteil: M. Gehring; für Geschäfts-, Gerichts-, Kongresse und Sport: K. Meißner; für Postkarten, Kunst, Wissenschaft und Vermischtes: K. Meißner; für den Anzeigenteil: K. Steinhauf.

Druckumsatz von 10 bis 1 Uhr.  
Alle die Schriftleitung betreffenden Aufschriften sind nicht persönlich oder an die Geschäftsstelle zu den Verlags, sondern lediglich an die

„Schriftleitung der Halleischen Zeitung in Halle (Saale)“

Die einzige große Welt-Lotterie, welche derzeit spielt, ist die im Aussehen der Wette Lottery und gelangt am 8.—12. Juni zur Ziehung. Die Gewinnschancen sind sehr günstig, denn auf 20 Lose kommt schon ein Gewinn und der erste Hauptpreis beträgt über 100 000 Mark. Der Preis der Lose ist nur 3 Mark, es haben aber die bekannten Lotterielustwahlen oder von den Lotteriefürsten S. C. Kröger, Berlin, Friedrichstraße 193 A., und Rud. Müller & Co., Berlin, Werderstraße 10, zu beziehen.

## Kaffee Hag und seine Ausgiebigkeit.

Widewellen besteht immer noch das Vorurteil, daß Kaffee Hag der coffeinfreie Bohnenkaffee, weniger ausgiebig als anderer Kaffee sei. Die regelmäßigen Verbraucher in dessen wissen schon lange, daß Kaffee Hag an seiner Ausgiebigkeit nicht das geringste eingebüßt hat. Im übrigen ist diese Tatsache auch schon durch die Bestimmungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes verbürgt. Es wäre nicht angängig, coffeinfreien Kaffee Hag mit seiner Bezeichnung in den Verkehr zu bringen, wenn er auch nur in einem geringen Maße der Bestandteile verlustig gegangen wäre, die Geschmack und Aroma und damit seine Ausgiebigkeit bedingen. Kaffee Hag ist bei jedem Kaufmann erhältlich.



**Astoria-Lichtspielhaus**  
Alte Promenade 11a  
Fernruf 8298

Ab Dienstag:



Schauspiel 4 Akten.

**Passage-Theater** :  
Leipzigerstr. 88.  
Fernruf 1224.

**: Nerven :  
von Stahl**

Gewaltiges Sensations-Schauspiel.  
Nordischer Kunstfilm.

Ausserdem in beiden Theatern die neuesten  
Kriegsberichte, sowie das erlesene Beiprogramm.

# Saalschloß-Brauerei.

Mittwoch, den 26. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr

## Konzert der Kapelle Görlach

unter Mitwirkung des Oboenüblers Herrn Willy Brohs  
5531) vom Stadtkonzerter zu Witzburg.

Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei. F. Winkler.

**Radloaktive Schwefelbäder**  
Schlamm- und  
Sulfidbäder

**Königl. Bad Nenndorf**  
bei Hannover

1. Mai - 30. Sept.  
Behandlung bei:  
Rheumatismus, Gicht,  
Schlamm-, Hautkrankheiten, Skrofeln,  
Krankheiten, Theater usw. - Prospekt frei

# Apollo-Theater.

Seute, am 1. Male in neuer Einfärbung:  
"Hohheit tanzt Walzer"  
Operette in 3 Akten von Julius Brammer u. Alfred Grünwald.  
Musik von Leo Ascher. 6518

## Oybin mit Hayn,

Waldsanatorium Oybin.  
Sanatorium Oybin.  
Sanatorium Oybin.  
Sanatorium Oybin.

### Tennis - Schläger

erstkl. deutsche Fabrikate

### Tennis - Bälle

Continental - Harburg - Wien

empfiehlt 1806a

### Sporthaus Bacher,

Halle, Leipzigerstr. 102.

## Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufm. Vereins zu Halle a. S.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (Ersatzkasse).  
Krankenhilfe, Sterbegeld, Familienhilfe, Wochenhilfe, Stillprämie.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Mai d. J., mit Wirkung vom 1. Mai d. J., angeordnet, dass nach § 518 Abs. 1 der R.-V.-O. der Kranken- und Begräbniskasse des Kaufm. Vereins, Ersatzkasse, von den Beträgen, welche die Arbeitgeber nach § 517 Abs. 2 der R.-V.-O. für ihre dieser Kasse angehörenden Angestellten an die Ortskrankenkassen zu zahlen haben, vier Fünftel zurückentzogen werden.  
Die Kasse nimmt als Mitglieder auf alle Angestellten und Lehrlinge in Kaufm. - Apotheker - und verwandten Berufsweigen, ebenso die Angestellten von Notaren und Rechtsanwälten, ferner die Inhaber von Handelsgewerben. Sofern das Einkommen der Angestellten Mk. 200 nicht übersteigt, gehören sie der Ersatzkasse als Mitglieder an. Angestellte mit einem höheren Einkommen als Mk. 200, sowie die Inhaber von Handelsgewerben können sich freiwillig der Zuschusskasse anschließen. Bei niedrigen Beträgen und hohen Leistungen kommen alle Überschüsse, soweit sie nicht zur Anfüllung des Reservefonds dienen müssen, den Mitgliedern zugute.  
Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle **Gr. Sandberg 16**, Fernsprecher 712. 15435

## Bad Wittfeld.

Mittwoch, 26. Mai,  
abends 8 Uhr

### Patriotisches Doppel-Konzert

zum Gedenken der Kasse  
ausgeführt von der Kapelle  
des Erlos - Abteilung des  
Wirtsch. Vereins, Regts. 75  
(Leitung: Stab. Kapellmeister  
Steuer) und der Kapelle des  
Herrn Musikdirektor Görlach.  
Eintrittspreis: 35 Pfg. für  
Abonnement Programm 20  
obligatorisch. 6522

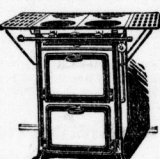
## Bad Homburg

mit seinen berühmten Trinkquellen, starken natürlichen  
Kohlensäurebädern, Moorbädern, Homburger Tonschlamm-  
applikationen, Zanderinstitut, prachtvollem Taueskima,  
sowie altbekanntem Diätetik („Homburger Diäten“) ist  
**Spezialbad**  
für Magen-, Darm-, Leber- und  
Stoffwechsel - Erkrankungen  
(Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus),  
Herzleiden, Frauenkrankheit.

Ausgezeichnete Erfolge bei Nervenkrankheiten. Prospekt d. d. Kurverwaltung.  
Kriegsinvaliden besondere Vergünstigungen

Thale (Harz). Lehr- und Haus-  
haltig. Pensionat  
von Fr. Prof. Lohmann. Auch in  
Kriegsz. v. Unterricht. Beste Erhol.  
u. Kräfte in gesch. Waldl. Prosp.

Bozener (1856)  
**Wetter - Mäntel**  
Insbrucker  
**Loden - Pelierinen**  
empfehlen in grosser Ausw.  
zu billigen Preisen  
Sporthaus **Bacher**,  
Halle, Leipzigerstr. 102.



## Gaskocher u. Gasherde

Beliebteste Gaskocher mit einfachen  
und Doppel-Expansionsventilen.  
Vat. u. Kochen in Glühbirnen.  
Komplette Gasflüssigkeitsapparate.  
**Max Herrmann**,  
1514a) vorm. Wilh. Heckert,  
Gr. Ulrichstr. 57.

## Pferdefutter, Milchfutter, Mastfutter

für Rindvieh u. Schweine haben wir jederzeit abzugeben.  
Bertels Futterhandl.-Gesellschaft m. b. H.,  
Salze a. S. - Trotha. Fernivr. 1418 u. 1442. 5032

## Zucht- und Gebrauchspferde-Verkauf.

Mittwoch, den 2. Juni, vorm. 11 Uhr, sollen gegen  
Barzahl. u. Weitzgeb. a. dief. Zucht verkauft werden:  
3 geborene Stuten, 2 Stalder, 2 braune 2 i. Ersten  
u. 1 Schimmelstute für Kinder. Vorbesichtigung auf  
Anmeldung gern gestattet. Weibung. i. Verkaufstermin.  
Hallenmarkt, Station Haindorf (Zandfeld).  
Hubbe, Köntigler Telefonat. 6526

## gute Zugochsen

leicht und schweren Schlages - direkt  
aus Bayern - zu billigen Preisen.  
Kütern auch einzelne Paare.  
**A. Lichtenauer & Söhne**,  
Gerolzhofen (Bayern). - Telefon 37. 1575a

## Pferde-Angebot.

Birka 40 von der Heeres-  
verwaltung zurückgekauft, neu  
bespannt, in bester Verfassung,  
ausserordentlich rasch,  
ausserordentlich leicht, sowie  
ausserordentlich stark.  
Bis zu 20 schwere, gute  
Arbeitspferde  
haben Freitag, den 28. d. M.,  
in meinen Stallungen am  
Verkauf. 6525

## Moritz Schloss,

Tel. 560. Halle a. S. Königt. 62.

## Henkel's Bleich-Soda

für den  
Hausputz

H. Schnee Nachf., Gr. Stein-  
str. 84.  
Erltes Spezialgeschäft für gute  
Strumpfhosen, Saitotogen.

## 40-jähriger Erfolg! Zur Haarpflege

antiseptisch  
belebend  
nervestärk.  
Erfrischender  
Kräuter-  
Extrakt  
verhütet den Haarausfall,  
verhindert die Schuppenbildung.  
Stärkt den Haarwuchs.  
1902a) Behält die Nerven.  
Fl. M. 1,25, Doppelfl. M. 2,- bei  
Oscar Ballin sen u. Jun.,  
Park: Leipzigerstr. 91 u. 63.

## Herren-Socken Damen-Strümpfe Kinder-Söckchen

in unerreichter Auswahl zu  
billigsten Preisen im  
Spezial-Geschäft von  
**Julius Bacher**  
Leipzigerstr. 102. (1856a)

## Rex-Einkochapparate Rex-Konservengläser Rex-Fruchtsaftapparate

für Gelee-, Marmelade- und  
Säftebereitung. 2411

## Max Herrmann

- vorm. Wilh. Heckert -  
Grosse Ulrichstrasse 57.

## Die Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

älteste und größte Anstalt ihrer Art in Europa hat  
bahnbrechend bereits im Jahre 1838 die kostenfreie  
Kriegsversicherung für alle ihre Mitglieder, die der  
allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, eingeführt. Sie  
übernimmt auch heute noch  
Lebensversicherungen mit vollem  
Einschluss der Kriegsgefahr  
unter sehr günstigen Bedingungen. [5185  
Bezirksdirektion Halle a. S., Bernburgerstr. 3.  
Tel. 1763. O. Schindler.

## Merinofleischschaf-Stamsherde Weddegaff

Hof 31, Baisleben. Station Bernburg.  
Der freigebige Verkauf meiner  
**Jährlingsböcke**  
beginnt Donnerstag, den 27. Mai, mittags 1 Uhr, nächst der  
Herde Th. Larraz, Baislebensdorf, Markt. Schw.  
**U. Wagner, Bernburg.**



Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

„Spart“ Brotmarken.

Provinz Sachsen und Umgebung. Träger des Eisernen Kreuzes.

Das Eisener Kreuz erster Klasse erhielten Deutnant der Reserve Schuchardt aus GutsMuths Oberamt...

Serr Schöppe hielt auch hier eine Ansprache. Mit der Eisenbahn wurde die Heimfahrt angetreten.

Schulferien, 24. Mai. (Wöchentlich am Freitag) sind bisher 230 ehemalige Schüler der Landesoberrealschule...

Alterred, 24. Mai. (Zwölftägiger Verunglückter) Vor einigen Tagen hatte der Zwölftägiger Verunglückter Otto Leigori hier das Unglück...

Erstarrt, 24. Mai. (Hilfslos verunglückter) In der Gasse der Gasse des Hagens...

Krenkel, 24. Mai. (Unglücksfall) In der Gasse der Gasse des Hagens...

Defrau, 24. Mai. (Des Weges in Eisen) Nach dem Verlassen der Halle...

Gülster, 24. Mai. (Führer Schuster) Vom Schiffe gelassen wurde auf dem Hagens...

Wagner, 24. Mai. (Zustimmung zur einjährigen Militärdienst) Wie die Wähler werden...

Eisenstadt, 24. Mai. (Das Marktbüchel des Ringofenbundes) findet in diesem Jahre...

Aus Halle und Umgebung. Halle, den 25. Mai.

Von den Herten. Der neue Kommandeur der 36er ist Herr Oberstleutnant Pajor...

Den Heldenblut gestorben. find nach den Angaben in Nr. 229 der „Halle“...

Hauptmannstelle des Mobilisations-Auskunfts vom Roten Kreuz. Bei den unten genannten Gemeindefellen für das Rote Kreuz...

Die Hallesche Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen. Das amtliche Blatt für den Saalkreis, Das Blatt des deutschen Bürgertums, Das Blatt aller mittelfränkischen Kreise.

Schönwitz, 24. Mai. (Die goldene Hochzeit) feierte das Ehepaar Länger die goldene Hochzeit...

Altshausen, 24. Mai. (Die Kaiser-Wilhelm-Spende) deutscher Frauen und Mädchen hat im Landkreis...

Hörst, 24. Mai. (Karl Görning) Hier starb nach kurzen schweren Leiden der frühere Gemeindevorsteher...

Gangerhausen, 24. Mai. (Kandidatensubstitut für die Wahlkreis) Kandidat für die Wahlkreis...

Delitzsch, 24. Mai. (Auf dem Schweinemarkt) am 22. Mai waren 24 Schweine zum Verkauf...

Kunst und Wissenschaft. Freilichtspiele im Olympiapark.

Die Freilichtspiele, welche während der Pfingstfeiertage einige Mitglieder unseres Theaters veranstalten...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Kunst und Wissenschaft. Freilichtspiele im Olympiapark.

Die Freilichtspiele, welche während der Pfingstfeiertage einige Mitglieder unseres Theaters veranstalten...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Soms Holbeins aus englischen Besitz nach Amerika verkauft worden ist. Es handelt sich um das sogenannte Porträt des Thomas Cromwell...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...

Die Raune des Verliehten von Goethe und Mozart. Partien und Wagnere, beides Scherzspiele...







Bekanntmachung.

Die feiner Zeit über die Strecke km 14,4 bis 15,7 der Halle-Bernburger Straße verhängte Sperre wird mit dem heutigen Tage aufgehoben. Halle a. S., den 25. Mai 1915.

Bekanntmachung.

Nachdem unter den Oefen des Wirtgutspächters Böder in Seeben die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird über dieses Gehöft die Geschäftszurückhaltung...

Bekanntmachung.

Die 1. Remontierungskommission hält auf Befehl des Kriegsministeriums, Remontierungskommission im Einverständnis des stellvertretenden Generalcommandos IV. Armeekorps am 2. Juni um 9 Uhr vorm.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der diesjährigen Kirch-Ausung an der Kreuzung von Gariena nach Wittenberg, km 0,0 bis 1,9, soll am Freitag, den 4. Juni 1915 im Doermitz'schen Hofe...

Verpachtung.

Die diesjährige Kirch-Ausung der Rittergüter Wittenberg, Reinsdorf, Weichensleben, Dörritzsch, Kleinrichthaus und des größten Teils von Seebitz...

Obst-Verkauf.

Der diesjährige Obstverkauf der Rittergüter Wittenberg, Reinsdorf, Weichensleben, Dörritzsch, Kleinrichthaus und des größten Teils von Seebitz...

Kirchen-Verkauf.

Die diesjährige Kirch-Ausung der Rittergüter Wittenberg, Reinsdorf, Weichensleben, Dörritzsch, Kleinrichthaus und des größten Teils von Seebitz...

Obstverpachtung.

Der gesamte Obstverkauf der Rittergüter Wittenberg, Reinsdorf, Weichensleben, Dörritzsch, Kleinrichthaus und des größten Teils von Seebitz...

Münchenlohra bei Wolkramshausen.

Der freihändige Verkauf meiner Merino-Fleischschafzucht beginnt Montag, d. 28. Juni, vorm. 11 Uhr...

Wallaeh.

172 cm groß zu verkaufen. Krüppchen b. Grembs, Wittwe b. Grembs, 2454.

Futtermittel.

Ein brauner spreuhaariger Rübrenkraut, 200-300 Zentner pro Prenter 1 SRT. hat abzugeben...

Altes Metall.

Altes Metall, Messing, Kupfer, Zinn, Binn, Lack, Ferdinand, Metallengeler, Metallgeschäft, Seebitzstr. 9.

Herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

Wohlfühl für 1. Juli gewandtes, solides, besseres Stubenmädchen, welches gut servieren, nähen, ausbessern...

Personen-Angebote.

Empfehle ich als Buchhalter 18 u. 30 Jahre alt, led., tüchtiger, solider, Emma Ledt, gewerkschaftliche...

Wasserdichte Militär-Schlafsäcke.

empfehle (1842a) Sporthaus Bacher, Leipzigerstrasse 102.

Schöne Wohnung.

6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Keller, 2 Kammern, in ruhiger Gasse mit bester Lage...

Verloren.

Kurze goldene Damen-Uhrkette mit Anhänger (goldene Ringe) am Sonntag auf dem Wege...

Verlangte Personen.

Zum baldigen Eintritt wird ein tüchtiger, tüchtiger Reparaturgeruch, der auch mit der Reparatur elektr. Anlagen...

Schmiedegesellen.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle, Friedrich Schmidt, Gärtscherna. (1945a)

Tüchtige Polsterer.

Ein tüchtiger Polsterer, Aug. Bosse, Weimar.

Lehrling.

Ein tüchtiger Lehrling, Friedrich Schmidt, Gärtscherna. (1945a)

Perfekte Köchin.

Perfekte Köchin, Kochmamsell, Frau von Krosigk, geb. von Breitenbuch, Cobenzleben b. Eintracht.

Alte Frau.

Alte Frau, Helga von Donat geb. Schultz, Minna von Donat geb. Elste.

Familien-Nachrichten.

Ihre Kriegstraumung zeigen an Richard Goell, Kandidat d. höh. Lehramts u. Leutnant d. R. im Inf.-Reg. 19 Elisabeth Goell geb. Bornkessel.

Die Geburt eines gesunden Jungen.

Dr. med. Hans Guischart, Bad-Bezirk des II. Ers.-Bat. Inf.-Regt. 74, und Frau Käthe geb. Wentzel-Teutenthal, z. Zt. Hannover, den 20. Mai 1915.

Am 11. Mai ist mein lieber Bruder Hans Hawickhorst.

in einem Gefecht an der Y... für das Vaterland gefallen. Namens der Angehörigen: Direktor Dr. H. Hawickhorst, Oberleutnant d. R.

Stattdes Besonderen Meldung.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft mein innig geliebter Mann, unser treueregender Vater, der Lehrer emer. Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein treues Vereinsmitglied, der an allen unseren Bestrebungen regen Anteil nahm.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme.

Am 23. Mai starb unser lieber Amtsgenosse Herr Gottfried Böhme, Lehrer im Ruhestande.